

anderen Kollektive auf, ihrem Beispiel zu folgen.

Inzwischen verpflichteten sich weitere 15 Kollektive aus dem Betriebsteil Allgebrauchslampe, bis zum Jahresende an zwei Tagen mit eingespartem Material zu produzieren. Das bedeutet eine zusätzliche Warenproduktion von über 500 000 Mark und eine Einsparung von Grundmaterial im Werte von 260 000 Mark.

Das Beispiel der Werk tätigen des Betriebsteiles Allgebrauchslampe regte auch die Genossen und Kollegen des Betriebsteiles Hochdrucklampe zu Überlegungen an. Auf Vorschlag der Genossen begann eine öffentliche Diskussion über die Verbesserung der Materialökonomie. Zum Beispiel werden der Materialverbrauch und die Fehleranalysen optisch ausgewertet. In der Brennerfertigung brachten die Werk tätigen Tafeln an, auf denen in anschaulicher Weise erklärt wird, wie teuer das Quarzrohr ist, mit dem in jeder Verarbeitungsstufe die Kollegen umgehen. Diese Diskussionen führten zu zahlreichen Verpflichtungen der Produktionskollektive des Betriebsteiles Hochdrucklampe, vor allem zur Einsparung von Import-Quarzglas. Die so gewonnene Menge reicht aus, um Erzeugnisse im Werte von 300 000 Mark zu fertigen.

## Es lohnt sich, gut zu arbeiten

Diese hervorragenden Initiativen der Werk tätigen nutzt die Parteileitung für die politisch-ideologische Arbeit. Sie lenkt die Aufmerksamkeit der Genossen immer wieder darauf, in den Mitgliederversammlungen und bei Zusammenkünften der Arbeitskollektive den Gedanken hinauszutragen, daß die positive Einstellung der Werk tätigen des Betriebes zur Politik des VIII. Parteitages aus der Erkenntnis resultiert,

daß es sich lohnt, gut zu arbeiten und das Beste zu geben»

Die Gespräche machen deutlich, daß die Kolleginnen und Kollegen durch ihre gute Arbeit selbst die Mittel und die Fonds erarbeiten, die für sozialpolitische Maßnahmen erforderlich sind. In unserem Betrieb, der ein typischer Frauenbetrieb ist, ist das vor allem an den großzügigen Unterstützungen durch unseren Staat für kinderreiche Familien und junge Ehen zu spüren.

Aber auch ideelle und materielle Stimulierungen spielen als Motiv für hohe Leistungen der Kollektive und des einzelnen eine große Rolle. Zum Beispiel Mitglied einer „Brigade der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ zu sein, bedeutet eine hohe Anerkennung. Auch der mit einer Ehrennadel verbundene Titel „Qualitätsarbeit“ ist begehrt, und die damit ausgezeichneten Werk tätigen genießen die Achtung ihrer Kollegen. Bei besonders wertvollen oder langjährig guten Leistungen auf dem Gebiet der Materialökonomie erhalten die Werk tätigen neben den sehr geachteten NARVA-Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold auch hohe staatliche Auszeichnungen.

Es ist in unserem Betrieb zu einer guten Tradition geworden, daß gute Leistungen bei der zweckmäßigeren Verwendung bzw. beim sparsameren Umgang mit Rohstoffen, Halbfabrikaten und sonstigen Materialien kurzfristig popularisiert und anerkannt werden. Neben der Betriebszeitung und dem Betriebsfunk werden die einzelnen Werk tätigen bzw. die jeweiligen Kollektive auf den „Tafeln der Besten“ oder der „Straße der Besten“ geehrt. Flugblätter ergänzen das System der moralischen Anerkennung.

Rudi Seume  
Partei sekretär im VEB NARVA  
Berliner Glühlampenwerk

## Leserbriefe

unserer politischen und fachlichen Arbeit sowie zur Erschließung noch vorhandener Reserven entfachen.

Ferner werden wir zu politischen Grundfragen sowie zur Beratung aktueller politischer Ereignisse Agitationstreffs durchführen. Als Agitatoren wurden von der Parteigruppe drei Genossen bestätigt. Die Einschätzung dieser Agitationstreffs wird regelmäßig am Ende eines jeden Monats erfolgen.

Zur Unterstützung der „Parteitagsinitiative der FDJ“ stellten

wir uns die Aufgabe, bis Ende des Jahres drei junge Mitarbeiter als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen. Zwei Jugendfreunde baten bereits um Aufnahme in die SED.

Um unseren jungen Genossen und parteilosen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, die reichen Erfahrungen unserer Veteranen im Klassenkampf und beim Aufbau unserer sozialistischen Gesellschaft kennenzulernen, veranstalten wir gemeinsam mit der Gewerkschaftsgruppe ein „Treffen mit Parteiveteranen“.

Gemeinsam mit der Gewerkschaftsgruppe führten wir anläßlich des Weltfriedenstages eine Solidaritätsveranstaltung durch. Verstärkt werden wir all denen Klassensolidarität erweisen, die gegen imperialistische Aggression und Ausbeutung, gegen Kolonialismus und Faschismus kämpfen. Auch die Mitarbeit unserer Genossen im Wohngebiet ist bei uns festgelegt.

Elfriede Neumann  
Partei gruppenorganisator in den  
Zentralen Organen der  
Gewerkschaften